

Esther Waeber-Kalbermatten

Vorsteherin des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur

## **37. IV-Preisverleihung für eine erfolgreiche Ausbildung und berufliche Eingliederung**

Freitag, 06. September 2018, 16.00 Uhr, Zeughaus Kultur, Brig

---

**Es gilt das gesprochene Wort.**

**Geschätzte Preisträgerinnen und Preisträger**

**Sehr geehrte Frau Michèle Rudaz vom Bundesamt  
für Sozialversicherungen**

**Sehr geehrter Herr Martin Kalbermatten, Direktor  
der Kantonalen IV-Stelle Wallis**

**Sehr geehrter Herr Daniel Studer, Stadtrat Brig-Glis**

**Sehr geehrte Herren Stände- und Nationalräte  
und Vertreter und Vertreterinnen der kantonalen  
und kommunalen Behörden,**

**Geschätzte Arbeitgeber und Arbeitgeberinnen**

**Geschätzte Mitarbeitende der Kantonalen IV-Stelle**

**Liebe Angehörige und Freunde der  
Preisträgerinnen und Preisträger**

**Werte Medienschaffende**

**Geschätzte Gäste und Anwesende**

---

Ich freue mich sehr, Sie alle als Präsidentin vom Aufsichtsrat der kantonalen IV-Stelle Wallis an der 37. Preisverleihung für eine erfolgreiche Ausbildung und berufliche Eingliederung hier im Zeughaus zu begrüßen.

Lassen Sie mich zu Beginn fragen, was bedeutet Arbeit für Sie?

Als Vorbereitung habe ich folgende Beschreibungen von Arbeit gefunden:

Das Wirtschaftslexikon Gabler definiert Arbeit als «zielgerichtete, soziale, planmäßige und bewusste körperliche und geistige Tätigkeit“. In der Volkswirtschaftslehre hingegen wird Arbeit als Produktionsfaktor mit Entlohnung betrachtet. Die Ethik wiederum bezieht auch den Aspekt der Selbstverwirklichung in die Arbeitsdefinition ein. Die Soziologie sagt, dass Arbeit ein Prozess ist, in dem Menschen soziale Beziehungen eingehen, die im gesamten Lebenszusammenhang von

zentraler Bedeutung sind. Dazu gehört die Strukturierung von Zeit, die soziale Anerkennung und das Selbstwertgefühl.

Und: heute ist zudem die Work-Life-Balance wichtig.

Betrachtet man all diese Faktoren – die geistige und körperliche Tätigkeit, die sozialen Kontakte, die Strukturierung von Zeit, die Anerkennung und das Selbstwertgefühl – so erkennt man die ausserordentliche Bedeutung, die Arbeit in unserer Gesellschaft innehat.

Daraus folgend lässt sich auch die Bedeutung der Invalidenversicherung erkennen, welche ja zum Ziel hat, die Existenzgrundlage zu sichern. Wer aufgrund eines körperlichen, psychischen oder geistigen Gesundheitsschadens nicht mehr erwerbsfähig sein kann bzw. unfähig ist, sich im bisherigen Aufgabenbereich zu betätigen, ist gemäss Definition der IV invalid.

Um im Arbeitsprozess integriert zu bleiben bietet die IV Massnahmen zur Frühintervention, Eingliederungsmassnahmen, finanzielle Unterstützung durch Invalidenrenten und Hilflosenentschädigung an.

Die IV-Stelle Wallis hilft auch durch erstmalige berufliche Ausbildungen und Umschulungen, durch einen Arbeitsplatzersatz im gleichen Betrieb oder durch Vermittlungen in einen anderen Betrieb Personen auf dem Weg ins Berufsleben bzw. zurück in die Arbeitswelt.

So auch den heutigen Preisträgerinnen und dem Preisträger. Dank einer neuen Ausbildung oder einer Umschulung haben Sie den Weg in den Arbeitsmarkt gefunden resp. eben wiedergefunden.

Liebe Preisträgerinnen, lieber Preisträger, durch einen Schicksalsschlag, einen Unfall oder eine

Krankheit, wurden Sie mit der Frage konfrontiert, wie geht es nun weiter?

Sie mussten eine neue Situation meistern, auch mit Ängsten umgehen und Ihre persönlichen Vorstellungen der Arbeit anpassen.

Ich bin mir bewusst, dass dies nicht immer einfach war. Es war wohl ein längerer Weg.

Heute stehen Sie, liebe **Preisträgerinnen** und lieber **Preisträger**, an einem anderen Punkt in Ihrem Leben und ich gratuliere Ihnen zu dieser Leistung:

- **Frau Troger Rilana Michaela**
- **Herr Matrella Mario**
- **Frau Karlen Ernestine**

Ich hoffe, dass Sie in Ihrem neuen Arbeitsumfeld Ihren Platz gefunden haben und es Ihnen beruflich geht. Ich wünsche, dass Sie mit Freude den eingeschlagenen Weg weiterverfolgen werden

und auch eine ausgewogene Work-Life-Balance finden.

Trotz der gesellschaftlichen Anerkennung der Bedeutung der Arbeit, ist die berufliche Eingliederung keine Selbstverständlichkeit. Mit dem Arbeitgeberpreis der IV-Stelle Wallis werden daher Unternehmen ausgezeichnet, die Chancen für einen beruflichen Neuanfang bieten.

Der diesjährige **Arbeitgeberpreis** wird an die **Imwinkelried Lüftung und Klima AG** verliehen. Herzliche Gratulation!

Lieber Herr Andreas Holzer, Mitglied der Geschäftsleitung der Imwinkelried Lüftung und Klima AG, auf Ihrer Homepage steht: «Die Frisuren ändern, die Kleiderstile wechseln, in 49 Jahren verändert sich einiges, aber eines bleibt: nur *mit guten Partnern* und *einem motivierten Team* kann man seine Ziele erreichen. Darum: ein herzliches Dankeschön an alle, die uns in den

letzten Jahren begleitet haben!» Ihr Dankeschön möchte ich Ihnen hiermit gerne zurückgeben. Sie übernehmen soziale Verantwortung und zeigen mit Ihrem Engagement für Ihre Mitarbeitenden, dass diese die wichtigste Ressource in einem Betrieb sind. Ich wünsche Ihnen weiterhin ein motiviertes Team an Ihrer Seite.

Um Organisationen und Institutionen zu würdigen, die sich insbesondere bei der sozialen und beruflichen Eingliederung von Menschen mit Beeinträchtigungen einsetzen, wurde der Spezialpreis geschaffen.

Die **Stiftung Oberwallis für Kinder unserer Welt** wird mit der Unterstützung der Loterie Romande mit dem diesjährigen **Spezialpreis** ausgezeichnet, zu welchem ich herzlich gratuliere.

Lieber Herr Stiftungsratspräsident Josef Fux, seit 2006 hilft die Stiftung Oberwallis für Kinder unserer Welt Kindern und Jugendlichen in

Notlagen. Insbesondere unterstützen Sie Bildungsprojekte finanziell. Dadurch ermöglicht die Stiftung kranken und behinderten Kindern und Jugendlichen ein besseres Leben. Die Stiftung ist weltweit tätig, unterstützt aber beispielsweise auch die «Zuckerpuppa» in Naters. Dadurch können Ausbildungsplätze für Jugendliche mit physischen oder psychischen Beeinträchtigungen angeboten werden, um so den Einstieg ins Berufsleben zu ermöglichen. Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Die IV-Stelle Wallis richtet, analog zur bundesweiten Entwicklung, ihre Schwerpunkte auf die Eingliederung von Jugendlichen und Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen.

Mit dem Prinzip «Eingliederung vor Rente» wird ein Weg verfolgt, den ich begrüsse. Denn durch eine erfolgreiche Integration wird nicht nur *der*



respektive *die* Einzelne bessergestellt, sondern es ist auch ein Plus für die gesamte Gesellschaft.

Damit dies gelingt braucht es das Engagement verschiedener Akteure.

Liebe Frau Michèle Rudaz, ich danke dem Bundesamt für Sozialversicherungen für die gute Zusammenarbeit.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IV-Stelle Wallis, ich danke Ihnen für Ihre Abklärungen sowie Beratungen und Ihre Zeit, die Sie sich für die Versicherten nehmen. Besonders schätze ich Ihre Empathie und Kompetenz, die Sie trotz eines erhöhten Arbeitsvolumens zeigen.

Ich danke zudem allen Arbeitgebenden, denn ohne Sie ist die berufliche Eingliederung nicht möglich. Ihre Einsatzbereitschaft, Ihr Verständnis und Ihr Engagement für Ihre aktuellen und auch potentiellen Mitarbeitenden schätze ich sehr.

Abschliessend danke ich dem Direktor der IV-Stelle Wallis Herrn Martin Kalbermatten. Sie setzen sich täglich dafür ein, dass unsere IV zuverlässig funktioniert. Danke!

Ich wünsche uns allen, dass wir einer Arbeit nachgehen können, die uns viel Freude bereitet, verlässliche soziale Beziehungen bietet und unser Selbstwertgefühl stärkt.